



Silberkämpfer

Die Schülerzeitung

Sonderausgabe

Oktober 2019

Preis: kostenlos

HUMANITÄT

Gemeinschaftliches Miteinander

- Bilder zum Thema
- Umfrage: Was bedeutet Nächstenliebe für dich?
- Aktuelles am Silberkamp
- Amnesty-International AG

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

Inhaltsverzeichnis	2
Gruß aus der Redaktion	3
Werbeanzeigen und Druck	3
Wir nehmen Abschied: Michael Nicht	4
Wir suchen Dich!	26
Bildquellennachweis	26
Impressum	27
Ausblick auf Ausgabe 11	27

Silberkamp aktuell

Wandertag 5d	12
Wandertag 9c	13
IdeenExpo - Joberfahrung alle 2 Jahre?	14
Regionales Musikfest - Stimmung 24/7	16
Greengame - was wir machen	20
Kinder- und Jugendbuchwoche am GaS	20
Europaveranstaltung am ...(preview)	21

Nächstenliebe

Umfrage	6
Zeichnung	8
Mensch ist Mensch	9
Hilfe jetzt	18

Brüderlichkeit

Kurzgeschichte	10
Zeichnung	11
Gedicht	22
Synonyme „WordCloud“	23

Toleranz

Unsere neue AG	24
----------------	----



Gruß aus der Redaktion

Und wieder vergeht ein Jahr

Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Schuljahr befindet sich zwar noch ein bisschen in der anfänglichen Startphase, wir sind jedoch schon voller Motivation dabei, für Euch interessante und spannende Artikel zu verfassen.

In dieser Web-Sonderausgabe befassen wir uns mit dem Thema „Humanität“. Wir wollen klären, was Nächstenliebe für Silberkämpfer bedeutet und was sie dementsprechend auch von ihrem Mitmenschen erwarten. Hierbei konnten wir anregende Antworten von Euch erhalten.

Aktuell sind wir auch am Überprüfen der Möglichkeiten, weiter in die digitalen Medien hereinzuschlüpfen. Rechtliche Dinge müssen allerdings noch geklärt werden. Wir informieren Euch über Neuigkeiten hierzu.

Wir wollen mit der Zeit gehen. Aus jenem Grund starteten wir zuerst unsere digitale Ausgabe hier auf silberkaemper.de und bald noch etwas Zweites... Was das wohl sein mag?

Informiert gern Eure Freunde wieder über unsere neue Online-Ausgabe zum Thema Humanität.

Über ein Feedback von Euch würden wir uns sehr freuen.

Zugleich nehmen wir mit dieser Ausgabe auch an dem Wettbewerb der Lessing-Loge teil, indem wir uns ausgiebig mit dem Thema „Humanität“ befassen und spannendes Wissen liefern.

Solltet Ihr Ideen oder Anregungen für den „Silberkämpfer“ haben, dann teilt sie uns bitte mit. In der Pausenhalle hängt ein Briefkasten, in dem Ihr gerne Anregungen abgeben könnt. Auch über die E-Mail-Adresse redaktion@silberkamp.de könnt Ihr uns jederzeit erreichen oder bei unseren wöchentlichen Redaktionssitzungen am Dienstag in Raum A1.11.



Niklas Krupka im Namen der Silberkamp-Redaktion



Werbeanzeigen & Dank

Aufgrund der digitalen Ausgabe benötigen wir bislang keine Werbepartner. Vielen Dank an das IT-Team für die technische Umsetzung und die Unterstützung!



Wir nehmen Abschied

Michael Nicht



Für uns alle unfassbar verstarb infolge einer schweren Erkrankung im Alter von nur 49 Jahren unser bei allen beliebter und hoch geschätzter Kollege und Lehrer Michael Nicht.

Als Beratungslehrer und Seelsorger hat er viele Menschen an unserer Schule bei kleinen und großen Problemen herzlich, ver-

ständnisvoll und stets vertraulich unterstützt.

Kompetent und engagiert hat er seine Fächer Deutsch, Religion und Darstellendes Spiel unterrichtet, in den Schulgremien impulsgebend mitgearbeitet und somit die Schulentwicklung vorangebracht. Für unsere Schüler war er stets Vorbild und Vertrauensperson.

Der Verlust von Herrn Nicht ist für uns alle schmerzlich. Wir werden ihn sehr vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Schulleitung und Personalrat des
Gymnasiums am Silberkamp*

Umfrage

Was bedeutet Nächstenliebe für Dich?

Wir haben uns O-Töne unserer Mitschüler geholt...

Eine Umfrage geführt von Leona Ewka
und Niklas Krupka

Nächstenliebe ist für mich christlich geprägt. Ich folge dem Leitsatz „Liebe Deinen Nächsten.“ Zuerst muss man sich aber selbst lieben, um den Maßstab des eigenen an Andere anlegen zu können.

Silke Vopel
54 Jahre, Lehrerin

Man sollte nett und zuvorkommend zu jedem Menschen sein.

Jonas Meier
17 Jahre, 12. Jg.

Für mich bedeutet das Verlieben.

Luc Bennet Yazidi
11 Jahre, Kl. 6b

Das bedeutet für mich, armen Leuten etwas zu schenken und Leute zu beschützen.

Roudi Hamo
11 Jahre, Kl. 6b

Dass man auch andere Leute mag, die nicht so aussehen, wie man selbst.

Lena Asmus
11 Jahre, Kl. 7a

Anderen zu helfen.

Klasse 11c

Alle Menschen zu akzeptieren, anderen zu helfen, die Hilfe benötigen und ohne Vorurteile, durch die Welt zu laufen!

Simon Köhler
17 Jahre, Jg. 12

Christlich zu sein.

Klasse 11c

Dem Nächsten etwas Gutes tun und Menschen helfen, die Hilfe benötigen.

Konstantin Diederle
15 Jahre, Kl. 10a

Nächstenliebe ist, den Anderen wertzuschätzen und zu achten sowie etwas für Andere tun.

Jacob Nolte
29 Jahre, Lehrer

Selbstlos zu sein.

Klasse 11c

Nächstenliebe ist für mich, unsere Umwelt für kommende Generationen so zu schützen, dass auch unsere Kinder etwas davon haben.

Marie Klinkicht
16 Jahre, Kl. 10d





Top-Thema

Mensch ist Mensch.

Toleranz am Silberkamp

Das Wort „Toleranz“ kommt aus dem lateinischen von „tolerare“ und bedeutet „erdulden“.

Toleranz ist die Fähigkeit andere Kulturen, Meinungen und Lebensweisen zu akzeptieren, selbst wenn man einen anderen Lebensstil führt oder einer anderen Meinung ist. Toleranz endet dann, wenn man eine andere Person einschränkt, sie selbst zu sein. Und dies ist auch in Artikel 3 im Deutschen Grundgesetzbuch niedergeschrieben (Siehe beige-fühtes Foto).

Für uns ist Toleranz wichtig im Umgang mit Menschen, um ein gutes Zusammenleben gewährleisten zu können. Deshalb ist es von höchstem Interesse andere zu respektieren, zu achten und nett mit ihnen umzugehen.

An unserer Schule, an der Kinder und Jugendliche verschiedener Herkunft und Glaubensrichtungen zusammen lernen, steht überhaupt nicht die Her-

kunft im Vordergrund, sondern hauptsächlich der menschliche Aspekt. Dabei gehen wir respektvoll miteinander um und handeln nach dem Motto: „Liebe deinen Nächsten.“ Diese Lebensweise thematisierten wir auch in unserer Umfrage, in der wir Schüler befragen, was Nächstenliebe für diese ist.

Alles in allem sollte man also dieses Motto immer im Hinterkopf behalten und anderen höflich gegenüber treten, sowie liebevoll miteinander umgehen.

Von der Redaktion

„Toleranz beginnt mit der Erkenntnis, selbst nicht fehlerfrei zusein.“

Autor unbekannt





Kurzgeschichte

Brüderlichkeit

Eine Kurzgeschichte von Nilah Zajonc

„Sie sieht ein bisschen komisch aus. Nicht wie alle anderen. Sie hat kurze Haare, trägt abgetragene Kleidung und heißt Mara. Aber sie sieht nett aus, ob ich sie später mal ansprechen sollte? Allein möchte ich aber auch nicht, hoffentlich kommen meine Freunde mit“, das waren meine ersten Gedanken, als ich das neue Mädchen sah. In der Pause bin ich dann doch nicht zu ihr gegangen. Ein anderes Mädchen aus meiner Klasse hat sich ihrer angenommen und sie herumgeführt. Auch okay, meine Freunde wollten ohnehin nicht zu ihr gehen. Die Neue hat sich schließlich mit einer anderen Clique angefreundet, also habe ich

Meine Freunde wollten ihren „Ruf“ nicht riskieren

nur mit ihr geredet, wenn wir im Unterricht zusammenarbeiten mussten. Im Nachhinein hätte ich doch gern mehr mit ihr gemacht, als ich mitbekam, wie Lisa, eine Zicke, die eine Klasse über uns war, sie beleidigte. Ich dachte, dass Maras Freunde sie verteidigen würden, aber sie gingen einfach weg und ließen sie aus Angst allein. Ich hatte vor, stattdessen dazwischen zu gehen, aber meine Freunde wollten ihren „Ruf“ nicht riskieren. Dann dachte ich, dass die Beleidigungen Mara augenscheinlich kalt ließen. Sie blickte kühl in die Runde, es schien ihr nichts auszumachen. Also ließ ich mich von meinen Freunden weiterziehen.

Am nächsten Tag hörte ich in der Pause ein Schluchzen aus der Mädchentoilette. Neugierig ging ich hinein und bekam ein Gespräch zwischen Mara und ihren Freunden mit: „Warum seid ihr einfach weggegangen?“, das hatte Mara gesagt. Sie war auch diejenige, die weinte. Das Mobbing war wohl doch schlimmer gewesen als ich dachte. Maras Freunde versuchten, ihre Angst mit schwachen Argumenten zu rechtfertigen. „Aber das erklärt noch lange nicht, warum ihr einfach weggegangen seid!“, das schrie Mara nun fast. In dem Moment beschloss ich in den Pausen bei Mara zu bleiben, um das nächste Mal für sie da zu sein, egal ob ich mit ihr befreundet war oder was andere darüber dachten. Ich wollte aber nicht, dass sie merkte, dass ich ihr Gespräch belauscht hatte, also verließ ich den Raum. Als Mara hinauskam, sprach ich sie an und unterhielt mich den Rest der Pause mit ihr. In der nächsten Pause war es dann so weit. Lisa kam und fing an, Mara zu mobben. Beide erwarteten wohl, dass ich, wie Maras andere Freunde, verängstigt abhauen würde, aber ich blieb da. Das veranlasste Lisa dazu, die Beleidigungen auch gegen mich zu richten. Mara war überrascht. Ich wehrte mich gegen Lisa und Mara fasste daraus Mut und wehrte sich ebenfalls. Ihre Freunde kamen wieder und unter-

ÜBER DIE AUTORIN

Nilah Zajonc ist seit dem Schuljahr 2019/2020 Redakteurin unserer Schülerzeitung. Wir baten sie, sich selbst einmal vorzustellen.

Ich bin 14 Jahre alt und spiele in meiner Freizeit gern Tennis und Querflöte, lese aber auch sehr viel. Weil ich gern Texte und Geschichten schreibe, befasste ich mich mit dem wichtigen Thema Mobbing, weil an manchen Schulen Dinge passieren, die Schüler sehr verletzen.



stützten uns. Damit hatte Lisa wohl nicht gerechnet, sie sah überrascht von Mara zu mir und ging dann einfach. Ab dem Tag waren Mara und ich unzertrennlich und Lisa mobbte nie wieder jemanden, wahrscheinlich aus Angst, dass jemand sich wehren könnte und sie wieder blamieren würde.





Bericht

Ab in die Wildnis! Wandertag der Klasse 5d

Danke an Moritz Prause für die Informationen.

Dieses Jahr war mein erster Wandertag. Wir trafen uns am Silberkamp gegen 10 Uhr, mussten also nicht all zu früh aufstehen. Die Mannschaften wurden eingeteilt, es gab zwei Gruppen: Die Harzer und die Powerkids. Nachdem wir die Information erhielten, dass wir auf dem Weg fünf verschiedene Blätter sammeln sollten, ging es auch schon los. Ach halt - die müssen anschließend auch bestimmt werden, das haben wir ja im Unterricht gelernt. Außerdem sollten wir drei Steine sammeln, deren Gewicht geschätzt und anschließend in drei unterschiedliche Kategorien eingeteilt werden sollte. Wir gingen also in Richtung des Sportplatzes in Essinghausen, begleitet von ein paar Spielen. Zuerst spielten wir „Tausendfüßler“. Die Mannschaften haben sich in je zwei Gruppen mit sechs oder sieben Personen aufgeteilt, die nur eine bestimmte Anzahl an Händen

und Füßen den Boden berühren durfte. Das hat Spaß gemacht. Im Anschluss daran mussten die Gruppen ihre ausgedachte Technik auf einer Distanz von zehn Metern anwenden. Auch wenn ich hierzu kein Bild habe, gewannen die Powerkids hautnah. Das nächste Spiel war Eierlauf - das kennen sicherlich viele. Die Harzer traten gegen die Powerkids an. Leider mussten die Harzer hier wieder eine Niederlage einstecken, sodass die Powerkids gewannen. Die Auswertung erfolgte am Sportplatz, wo unsere Lehrer auch noch einmal den

Zuerst spielten wir
„Tausendfüßler“.



Sieger verkündeten: „Powerkids“! Alle Gruppenmitglieder erhielten einen Gutschein über ein Mal „Hausaufgabenfrei“ im Fach Englisch. Der Wandertag endete mit Gegrilltem und Zuckerwatte. Das war ein wirklich toller Tag.

Informationen von Moritz Prause,
Artikel verfasst von Niklas Krupka

Informationen von Moritz Prause,
Artikel verfasst von Niklas Krupka

Bericht

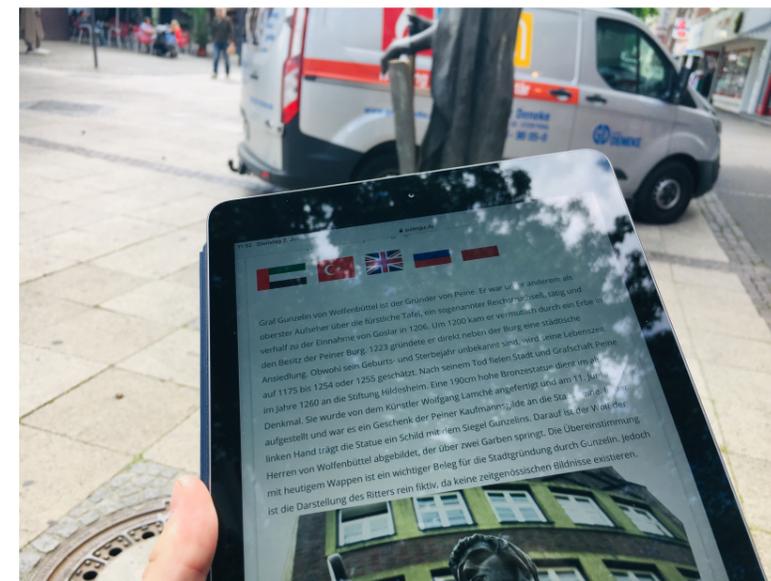
Ein bisschen Kultur schadet nie Wandertag der Klasse 9c

Ein Artikel von Niklas Krupka

Da wir anfangs unschlüssig waren, wohin es gehen sollte, entschieden wir das Ziel unseres Wandertages spontan. Wir wollten lokal bleiben und überlegten somit, was es denn in Peine tolles gibt. Natürlich denkt man dann irgendwann auch an den Eisladen am Markplatz. Das war unsere Destination. Auf dem Weg dorthin wollten wir aber noch ein bisschen Kultur und Geschichte mitnehmen. Nichts bietet sich besser an, als eine Stadtführung mit „Eulenguide“, unserem Juniorunternehmen zu machen, welches Landessieger ist. Also schnappten wir uns ein Tablet und gingen direkt los. Anfangs gestaltete sich die Suche nach den QR-Codes etwas schwierig, aber mit der Zeit waren wir in der Suche fortgeschrittener und konnten sie mü-



helos finden und somit an Informationen gelangen. Auch wurden wir darauf aufmerksam, dass ein Code versteckt war und man ihn eigentlich gar nicht hätte finden können. Nach diesen Erlebnissen ging es dann aber weiter in den Eisladen, wo jeder leckeres Eis speisen konnte. Alles in allem war das ein sehr netter Tag gemeinsam mit der Klasse.





Bericht

Die IdeenExpo - Joberfahrung alle zwei Jahre?!

Was ist die IdeenExpo und was erlebt man dort?

Ein Artikel von Niklas Krupka

Bereits vor den Sommerferien fand die IdeenExpo in Hannover auf dem Messegelände unter dem Motto „Mach doch einfach!“ statt. Hier haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich über diverse Berufsrichtungen zu informieren. Jeder Bereich war groß vertreten! Ich konnte einen Einblick in die Verpackungsindustrie werfen, aber auch mich auf eine virtuelle Reise auf den Mond begeben. Doch was ist die IdeenExpo generell? Hier sollen junge Menschen – also wir – für Technik und Naturwissenschaften begeistert werden. Ziel ist es außerdem, darauf aufmerksam zu machen, wie wichtige

Engagement und Mitgestaltung für die eigene Zukunft ist. Auf mehreren Hallen verteilt befinden sich über 250 Aussteller, die ihr Unternehmen beziehungsweise ihre Tätigkeiten vorstellen. Ich habe die Veranstaltung als Pressevertreter besucht und mich überzeugen lassen. Wer nach Inspiration für einen zukünftigen Job oder ein Ferienpraktikum sucht oder einfach nur ein paar neue Erfahrungen sammeln möchte, der ist hier gut aufgehoben. Es gibt spannende Aktionen und die Öffentlichkeitsarbeit hat ihre Werbetrommel dafür natürlich stark gedreht: Fast überall gibt es Goodies, also Geschenke. Während es am mehreren Ständen Fotoboxen

gab, an denen man sich mit seinen Liebsten – oder allein – fotografieren lassen konnte, gab es auch viele Gummibären oder andere nützliche Gegenstände. Gut gefallen hat mir auch eine Postkarte von „Generation Hoch 3“, einer Unterorganisation des Landesjugendrings, die auf die Menschenrechte aufmerksam machte. Allerdings könnte man auch meinen, dass das eine Art Werbeveranstaltung für große Unternehmen ist, weil die natürlich stark vertreten sind. Jedoch werden die Tage auch vom Land Niedersachsen in einer höheren 7-stelligen Summe unterstützt und es gibt eine riesige Bühne. Hier traten neben dem bekannten Moderator der Wissensshow „Quarks und Co“ Ranga Yogeshwar auch Künstler wie Bosse oder SDP auf. Da der

Eintritt kostenlos ist, bin ich der Meinung, dass sich ein Besuch im Jahr 2021 definitiv lohnen würde. Vielleicht ist es ja auch möglich, im Rahmen der Jobfindung einen Klassenausflug dorthin zu machen – die Zugverbindungen sind jedenfalls ideal.





Bericht

Regionales Musikfest - Stimmung 24/ 7

Peine erklingt in neuen Tönen...

Ein Artikel von Niklas Krupka

Vielleicht warst du auch dabei - aber zumindest hast du davon gehört. Vor ein paar Wochen fand in der Innenstadt ein riesiges Musikfest statt. Über mehrere Tage verteilt spielten etliche Bands aus unterschiedlichsten Genren Lieder. Unser Chefredakteur war beim großen Auftritt von Simon Köhler dabei. Der war nämlich mehrfach auf der Bühne! Während unser Mitschüler in der Kreismusikschule Peine bei den Percussions mitspielt, hat er auch seine eigene Band. Gemeinsam mit ehemaligen Silberkämpfern performte er diverse Klassiker, die das Publikum zum Jubeln brachten. Alle zeigten ihr Können, ihre

Liebe zur Musik und ihre besonderen Fähigkeiten. In unseren kommenden Ausgaben werden wir ebenfalls über die Musik und das Engagement in der Musik berichten. Neben Simon Köhler begleiten wir Niklas Stratmann, der auch auf der Straße Musik macht. Alle finden sich jedoch auf der OpenStage des gemeinnützigen Organisation „JungesPeine“ zusammen. Hier treten die Künstler unter anderem auf, um ein neues Publikum zu erreichen.

Das waren jetzt viele Infos auf einmal. Kauft euch den nächsten Silberkämpfer und erfahrt mehr!



Aufruf

Hilfe jetzt!

Unterstütze die, die es brauchen...

Ein Artikel von Niklas Krupka

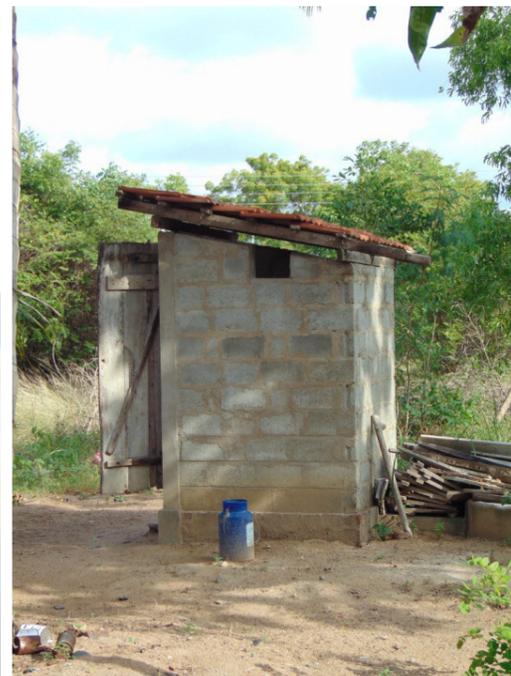
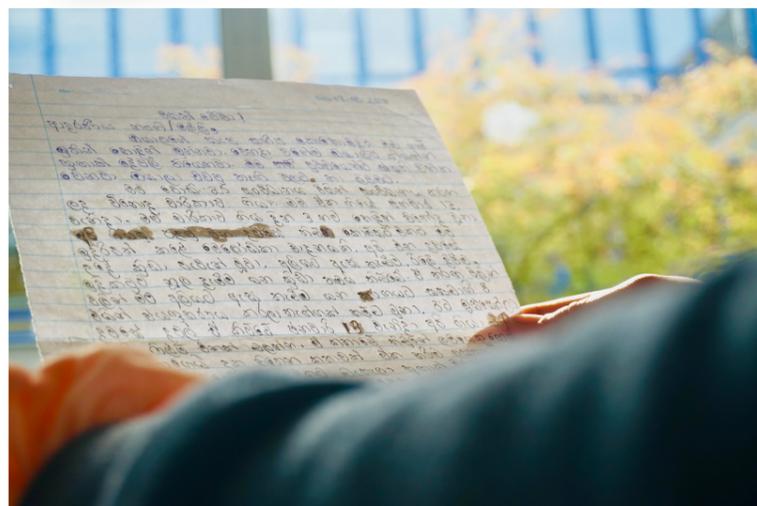
Die Schule – für uns ist es etwas Selbstverständliches, wozu viele sogar gar keine Lust haben. Allerdings sollte man sich glücklich schätzen. Denn habt ihr euch schon einmal gefragt, wie es in anderen Ländern aussieht?

In einigen Ländern gibt es gar keine Schulpflicht. Das heißt, wenn man arbeiten muss, um sich über Wasser zu halten, gibt es keine Bildung. Zu den Ländern ohne Schulpflicht zählt auch Sri Lanka, wo sich viele Familien einen Schulbesuch gar nicht leisten können. Aus diesem Grund ist es toll, dass an

unserer Schule viele Klassen das Sri Lanka – Projekt unterstützen. Vielleicht fragt ihr euch jetzt, warum es hier überhaupt geht.

Als Patenklasse wird ein Kind in Sri Lanka finanziell unterstützt durch einen Beitrag von etwa einem Euro pro Schüler pro Monat. So kann der Schulbesuch durch das Kaufen von Schulmaterialien etc. gesichert werden. Auch schreiben die Klassen Briefe an ihr „Patenkind“.

Da die singalesischen Schüler künstlerisch sehr begabt sind, erhielten wir schon sehr viele toll verzierte Basteleien sowie spannende Briefe. Das stärkt die Bindung zwischen der Klasse und dem Patenkind und führt zu großer Freude beider Seiten. Eine kleine Auswahl könnt ihr in dieser



Ausgabe sehen. Vielen Dank an Frau Kemper, die uns diese wunderbaren Kunstwerke zur Verfügung stellte.

Wir als Silberkamp-Redaktion mussten jedoch feststellen, dass nicht alle Klassen unserer Schule an diesem Programm teilnehmen. Hier möchten wir an euch appellieren, unbedingt eure Lehrende zu fragen, ob ihr denn auch die Schülerinnen und Schüler in Sri Lanka unterstützen könnt – der Beitrag ist sehr gering und ihr könnt Großes Bewirken. Wir freuen uns auf eure Berichte an redaktion@silberkaemper.de !



Bericht

Greengame - was wir machen!

Das neue JUNIOR-Unternehmen stellt sich vor

Ein Artikel von Robin Samtlebe



Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Leserinnen und Leser,

wir Greengame sind das neue Junior Team des Gymnasiums am Silberkamp und sind somit die Nachfolger von Eulengiude. Im Laufe des Schuljahres wollen wir ein zum Teil analoges, aber auch zum Teil digitales Spiel entwickeln und damit die Spieler auf eine ökologischere Lebensweise aufmerksam machen. Am Ende dieses Schuljahres möchten wir ein Unternehmen sein, das auf spielerische Art und Weise auf das Problem des ökologischen Fußabdrucks aufmerksam macht. Sollten Sie als Leser/-in oder Schüler/-in einen Verbesserungsvorschlag haben, würden wir uns über Ihre Meinung oder Idee sehr freuen. Schaut auch gerne mal auf unsere Instagram- oder Facebookseite vorbei.

Bericht

Kinder- und Jugendbuchwoche am Silberkamp

Ein Einblick in die Arbeit eines Schriftstellers...

Der Autor und Regisseur Boris Pfeiffer lud die Schüler*innen des 6. Jahrgangs zu einer Lesung ins Forum ein. Natürlich hat Herr Pfeiffer nicht 90 Minuten lang nur vorgelesen – obwohl das keinesfalls langweilig geworden wäre! Stattdessen erzählte er zunächst sehr lebhaft, wie er zum Schreiben kam. Er berichtete von seinem ersten Gedicht, welches er aus Zorn auf seinen Vater verfasste und von unzähligen, seltsamen Kunden, die er als Taxifahrer in Berlin umherkutscherte und welche die Inspiration für seine unzähligen Gedichte waren, die wiederum in einem Theaterstück mündeten. Boris Pfeiffer hat mittlerweile über 130 Bücher verfasst, unter anderem auch viele Bände der be-



rühmten Reihe „Die drei ???“. Wie seine Recherchen für das Band „Bundesliga“ der „Drei ??? Kids“ verliefen und dass ein Leben als Autor nicht immer leicht ist, wenn es um die Arbeit mit Verlagen und den eigenen Anspruch an sich selbst geht, verriet er uns ebenfalls. Absolut beeindruckend war dieser Lesevortrag, da er jeder Figur eine andere Stimme gab, was die Geschichte ungemein lebendig machte. Kein Wunder, dass sich viele Kinder im Anschluss an die Lesung dieses Buch bei Herrn Schneider aus der Vöhrumer Bücherstube kaufte und sofort vom Autor höchstpersönlich unterschreiben ließ.

Ein Artikel von Lisa Zosel

Bericht

Europaveranstaltung am Silberkamp

Live-Dokumentation über 65 Jahre Europa

Ein Artikel von Leona Eweka

Am 30.09.2019 zelebrierten wir am Silberkamp 65 Jahre Vereinigtes Europa.

Dazu hörten sich der 10. und 11. Jahrgang eine „DOKU-LIVE“ über unseren Kontinent und dessen Geschichte an. In dem Vortrag sprach Moderator Ingo Espenschied über die Entwicklung der Europäischen Union, über den 1. Weltkrieg, welche absurde Idee der Brexit doch sei, wie Deutsche und Franzosen Partner wurden und noch vieles mehr. Besonders betonte er den Zusammenhalt zwischen den Ländern.

Zu Beginn der Veranstaltung in der Mensa wurden wir von Frau Bock herzlichst begrüßt und Espenschied stellte sich vor und startete seine Präsentation.

Während des Vortrags klärten sich einige spannende Fragen - wie zum Beispiel, was Europa ausmacht und wie es entstand, aber auch, wie wir konstant daran arbeiten weiter zusammen zu wachsen. Außerdem ging es um die Frage, warum sich die Deutsche Bundesrepublik denn die EU und ihre vielen Krisen antut. Immerhin hat sie es ja nicht nötig, oder? Wenn wir jetzt aber mal über den Tellerrand schauen, erkennen wir, dass Deutschland mit seinen 80 Millionen Einwohnern nur 1% in der gesamten Weltbevölkerung ausmacht und in diesem Fall sei das unbedeutend, so Espenschied. Denn heutzutage leben wir in einer globalisierten Welt und das bedeutet, dass wir, sprich die Länder, sich zusammenschließen müssen, um etwas zu bewirken. Aus diesem



Grund wäre das für Deutschland sinnbildlich der politische Selbstmord, wenn es sich abgrenzen würde. Des Weiteren hat uns Herr Espenschied die Europäische Erfolgsgeschichte näher gebracht.



Die gesamte Präsentation wurde durch Bildmaterial, Videos und Karten verdeutlicht. Um das Ganze fein abzuschließen, gab es eine große Fragerunde in der jeder mitreden durfte. Mir hat diese Veranstaltung sehr viel Spaß gemacht.

Mehr über das Silberkamp als Europaschule erfährst du in unserer nächsten Druck-Ausgabe im Dezember! Es lohnt sich...



Umfrage

Unsere neue AG: Amnesty International

Interviews mit Teilnehmern der Amnesty International AG

Um Einblicke in die Amnesty International-AG zu bekommen und das Thema der Ausgabe zu vervollständigen, führten wir eine Umfrage:

Unsere Fragen:

1. Wieso hast Du dich für diese AG angemeldet?
2. Was interessiert Dich an dem Thema so?
3. Was weißt du schon über Amnesty International?
4. Welche Themen wurden in der AG bislang behandelt?
5. Menschenrechte sind toll. Möchtest Du Dich später weiterhin dafür einsetzen?

1. Meine Mutter ist bei der Amnesty International Gruppe in Peine tätig gewesen. Da habe ich die Organisation kennengelernt und war entschlossen, auch anderen Menschen zu helfen.
2. Mich interessieren die verschiedenen Rechte und die politischen Systeme in anderen Ländern.
3. Amnesty International ist eine Menschenrechtsorganisation, die Menschen in Not hilft.
4. Wir haben uns die Internetseite von Amnesty International angeschaut und dann auch mit einigen aus der Peiner Gruppe von Amnesty International gesprochen. Außerdem mussten wir auch Stände zu unserem Thema planen und uns wurden verschiedene Länder zugeteilt. Zu diesen Ländern informieren wir uns über die Rechte, Besonderheiten und Verurteilungen und sprechen darüber.
5. Ja, gerne.

Benja Özkan
11. Klasse

ÜBER DIE AG

Die Amnesty International AG wurde in diesem Jahr von Fulya ins Leben gerufen. Sie beschäftigen sich mit Menschenrechten in einzelnen Ländern und wie in diesen Ländern mit den Menschenrechten umgegangen wird. Außerdem sind sie auch außerhalb der Schule sehr aktiv und informieren Personen über Menschenrechte mit ihren Ständen. Die AG trifft sich immer montags in der 8 und 9 Stunde im Sozialbereich. In dieser AG können Schülerinnen und Schüler von der 10 bis zur 12 Klasse teilnehmen.

1. Ich möchte anderen Menschen helfen, denen es nicht so gut geht wie uns.
2. Ich finde vor allem die politische Ordnung in anderen Ländern interessant, welche die Rechte bestimmter Gruppen einschränkt.
(zu 3. wurde keine Angaben gemacht)
4. Wir haben uns zuerst damit befasst, was Amnesty International überhaupt ist und dann wie wir die Organisation den Schülern unserer Schule nahe bringen können.
5. Wenn ich kann, nebenbei.

Anonym
11. Klasse

1. Ich habe durch einen Briefmarathon einen kleinen Einblick bekommen und möchte jetzt auch weiterhin Menschen in anderen Ländern helfen.
2. Die politischen Systeme in anderen Ländern, in denen die Menschen unterdrückt werden und damit auch die Menschenrechte nicht eingehalten werden.
3. Amnesty International ist eine Organisation, die Menschen, die in Gefahr sind, auf der ganzen Welt hilft.
4. Wir bereiten uns für bestimmte Events vor, um dann mit unserem Stand den Leuten etwas über Amnesty International zu erzählen und informieren uns jetzt jeder über ein Land und die Rechte und politische Situation in diesem Land.
5. Ja, auf jedem Fall

Anonym
11. Klasse

1. Ich wollte mich generell etwas mehr mit dem Thema auseinandersetzen und Amnesty International hat auch gezeigt, dass man wirklich etwas in der Welt erreichen kann.
2. Als ich angefangen habe, mich zu informieren, habe ich erst bemerkt, wie wenig man mitbekommt. Außerdem ist es ein sehr präsent Thema, auch wenn man es in Deutschland vielleicht gar nicht so merkt.
3. Amnesty International ist eine Organisation, die sich weltweit für Menschenrechte einsetzt und somit Menschen in Not hilft.
4. Erstmal haben wir uns mit der Organisation an sich beschäftigt, um überhaupt zu wissen, was diese genau macht. Momentan beschäftigen wir uns mit den Menschenrechten auf der ganzen Welt und wir bereiten öfters einen Stand vor. Wenn ein Event in der Schule stattfindet, sammeln wir Unterschriften und informieren andere über Amnesty International.
5. Ja, möchte ich.

Anonym
11. Klasse

Stellenausschreibung

Wir suchen DICH!



Stellenanzeige

Wir suchen...
Redakteur (m/w/d)

Lieber Mitschüler!
Liebe Mitschülerin!

Du bist interessiert an der Redaktionsarbeit am Silberkamp oder möchtest mal hineinschnuppern, wie es bei uns so abläuft?

Folgende Qualifikationen solltest Du mitbringen: Du solltest gut in Deutsch sein und/ oder Know-Hows im Umgang mit Microsoft Office (Word) haben. Du bist mindestens in der 8. Klasse? Perfekt!

Wir haben Deinen eigenen PC schon reserviert und er ist direkt für Dich startklar.

Werde Teil unseres Teams!

Wir freuen uns auf Dich.

Bildquellennachweis

Seite 1 : **Unsplash, CC-Lizenz**

Seite 4 : **Gymnasium am Silberkamp**

Seite 7 (alle): **Niklas Krupka**

Seite 8 (Gemälde): **Leona Eweka**

Seite 9 (Grundgesetz): **Niklas Krupka**

Seite 10 (Beitragsbild): **Robin Nuguiier (Unsplash), CC-Lizenz**

Seite 12 (Wandertag Klasse 5): **Moritz Prause**

Seite 13: (Eis): **Niklas Krupka**

Seite 13 (Eulenguide-Tablet): **Niklas Krupka**

Seite 14 (Feuerwerk): **IdeenExpo GmbH, CC-Lizenz**

Seite 9 (alle): **IdeenExpo GmbH, CC-Lizenz**

Seite 16 (Bandfoto Whatever): **Niklas Krupka**

Seite 17 (alle): **Niklas Krupka**

Seite 18 (Gemälde): **Niklas Krupka**

Seite 18 (Brief): **Niklas Krupka**

Seite 18 (Hütte): **Ward25**

Seite 19 (Haus): **Ward25**

Seite 19 (Logo): **Ward25**

Seite 19 (Stoff): **Christian Schanz**

Seite 19 (Gebasteltes an Tür): **Niklas Krupka**

Seite 19 (Gebasteltes an Botanik): **Niklas Krupka**

Seite 20 (Greengame-Team): **Silke Kortemme**

Seite 20 (Kinder- und Jugendbuchwoche): **Maria Lüddecke**

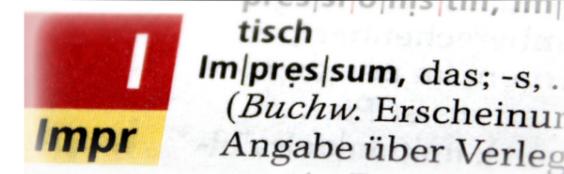
Seite 21 (Europatag): **Niklas Krupka (alle)**

Seite 22 (Strauch): **Helena Hertz (Unsplash), CC-Lizenz**

Seite 23 (Daumen): **Niklas Krupka**

Seite 21 (Symbolfoto Kamera): **Niklas Krupka**

Seite 21 (Impressum): **Christian Schanz**



Verantwortlich für die Zeitung im Sinne des Presserechts ist die „Silberkamp-Redaktion“ vertreten durch Niklas Krupka. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors oder der Autorin wieder, nicht aber unbedingt die der Redaktion.

Layout: Niklas Krupka

Satz: Niklas Krupka

Fotos: Mitglieder der Redaktion, privat (s. S. 21 f.)

Druck: --

Nachdruck aller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der Redaktion

Gymnasium am Silberkamp,
Am Silberkamp 30, 31224 Peine



Redakteure

Annika Eckhoff	a.eckhoff@silberkamp.de	Niklas Krupka	n.krupka@silberkamp.de
Bjarne Wulf	b.wulf@silberkamp.de	Simon Grabis	s.grabis@silberkamp.de
Nilah Zajonc	n.zajonc@silberkamp.de	HIER KÖNNTE DEIN NAME STEHEN	deinname@silberkamp.de
Leona Eweka	l.eweka@silberkamp.de	Lisa Zosel (Aufsicht)	zosel@silberkamp.de
Marissa Moessner	m.moessner@silberkamp.de		

Ausblick

Was Euch in der nächsten Ausgabe erwartet...

Der Erscheinungstermin ist für Dezember 2019 geplant

Viele Kultureneine Schule: Wir tauchen in in die Kulturen anderer Länder.

Rezepte: Wie schmecken Speisen in

anderen Kulturen und wie bereite ich sie zu?

Interview mit Frau Müller: Wir erfahren mehr über ihre Liebe zu Japan.

Wir sind Europaschule!: Was bedeutet das? Wir erklären es anschaulich.

Beliebte Reiseziele: Lies, welche Reiseziele ansprechend sind.

Hobbys in anderen Kulturen: Das Top-Thema der Ausgabe vertieft.

...und noch viel mehr in Ausgabe II.

Der Silberkämpfer

Die Schülerzeitung

am



© Silberkamp-Redaktion